



Katholische Pfarrgemeinde St. Kunigund Nürnberg

Pfarrblatt

Nr. 14

27. November 2016



ADVENT

Warten und ERWARTUNG

Seelsorger-Seite



Liebe Gemeindemitglieder von St. Kunigund!
Liebe Leser und Leserinnen unseres Pfarrblattes!

„Bitte Warten – Bitte Warten!“ Da bin ich wieder einmal in der Warteschleife eines Büros oder einer Hotline gelandet. Ich finde das oft so nervig, dass ich einfach auflege. Manchmal kommt der Gedanke auf, dass man ganz bewusst hingehalten wird, oder dass durch die Warteschleife Firmen gutes Geld verdienen.

In den Wartezimmern von Ärzten, auf Ämtern, an Bushaltestellen, in der Schlange vor der Kasse verbrachte und verbringt man viel Zeit mit Warten; doch manches hat sich in unseren Tagen sehr verändert: Man will die Zeit nützen und nicht mit Nichtstun vergeuden; so ist das Handy oder das Smartphon ein gutes Mittel, um nur keine Langeweile aufkommen zu lassen. Ein Warten ohne Ablenkung gibt es kaum mehr. Manche Psychologen sehen diese Entwicklung mit einer gewissen Besorgnis, als einen Kulturverlust. „Das Warten – so unangenehm es sein konnte – hatte etwas Positives“, meint ein Kommunikationswissenschaftler „Das war dieser Moment der Kontemplation. Ein Moment der Pause. Man ließ die Welt auf sich wirken. Man konnte nachdenken. Dass das verschwindet, ist sicherlich ein Problem. Das wird etwas sein, das uns nachhaltig verändern wird.“ Das Warten war für viele eine Quelle der Inspiration und neuer Erkenntnisse und Sichtweisen.

Advent ist eine Zeit des Wartens: Mehrere Jahrhunderte lang hat das Volk Israel auf den Messias gewartet; die ersten Christen warteten auf die baldige Wiederkunft Christi. Für die Christen heute steht das erneute Kommen Christi am Ende der Zeiten, und damit die Erfüllung der Verheißungen von Frieden und Versöhnung unter den Menschen, noch aus. Mit dem Kommen Jesu in die Welt ist bereits etwas von Gottes Reich, einem Reich der Gerechtigkeit, des Friedens und der Liebe angebrochen, aber auf die weltweite Erfüllung dieser Hoffnungen aber warten sie noch immer – mit jedem Advent. So ist der Advent mit Erwartungen und Hoffnungen verbunden. Manchmal erwarten wir etwas – und dann kommt es ganz anders – und die Folge ist eine tiefe Enttäuschung. Die Zeitgenossen Jesu erwarteten einen anderen Messias, einen Anführer, der sie von der römischen Fremdherrschaft befreit. Und selbst Johannes der Täufer lässt Jesus fragen: „Bist du der, der da kommen soll, oder müssen wir auf einen anderen warten?“ (Mt 11,3) Diese Frage kann man auch heute stellen. Was erwarte ich vom Advent, von Weihnachten, von Jesus Christus, der in unsere Welt gekommen ist?

Man hat den Eindruck, dass die Zeit vor Weihnachten keine Zeit des Wartens, sondern eine geschäftige und stressige Zeit ist, in der man zum Warten einfach keine Zeit hat. Vielleicht wäre es aber doch gut, uns ein wenig Zeit zu nehmen, um uns auf das Kommen Jesu vorzubereiten, denn Weihnachten ist vielleicht doch etwas mehr als Glühwein, Lebkuchen, Krippenspiel und Erinnerung an eine vergangene Kinderzeit.

Einen gesegneten Advent wünscht Ihr P. Herbert

Besinnliche Adventsmusik

Besinnliche Adventsmusik Projektchor Jubilate & friends
Sonntag, den 04.12.2016 um 17.00 Uhr, St. Kunigund Kirche

Der Projektchor Jubilate & friends möchte auch in diesem Jahr wieder in der Adventszeit zu einer Stunde besinnlicher Adventsmusik einladen. Gerade die Vorweihnachtszeit ist heutzutage geprägt von Hektik und Stress. Eigentlich sollte sie aber eine Zeit der Stille, Einkehr und Besinnung sein. Kommen Sie für eine Stunde abwechslungsreicher und kurzweiliger Musik in die St. Kunigund Kirche und lauschen Sie Klängen unterschiedlichster Art. Der Eintritt ist frei / um Spenden wird gebeten.

Mit dabei sind:

Sanita Lapinska (Mezzosopran), Alexander Junge (Bariton)

Posaunenquartett mit Christoph Horn, Falk Töpferwien, Ingo Kürten,

Christine Harris

Michael Hübner (Orgel)

Michaela Schliederer (Gesamtleitung)

Geburtstage im Monat Dezember

92. Geburtstag	Frau Maria Zimmermann
90. Geburtstag	Herr Wilhelm Dörsch Herr Dr. Otto Reiser
80. Geburtstag	Frau Katharina Knoll
75. Geburtstag	Frau Salvatrice Bologna Arnone
70. Geburtstag	Frau Silvia Akacha

Unseren Jubilaren wünschen wir gute Gesundheit und Gottes Segen!

Frau **Else Graf** feiert am 28. November ihren **95. Geburtstag** im Kreise ihrer Familie. Sie wohnte viele Jahre in der Immelmannstraße. Seit einigen Jahren verbringt sie ihren Lebensabend im Stift St. Benedikt. Frau Graf ist nach wie vor sehr interessiert an unserem Gemeindeleben. Sehr dankbar ist sie über die regelmäßige Zusendung unseres Pfarrblatts. Zu ihrem Ehrentag wünschen wir ihr weiterhin gute Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Kindergarten ☺ Kindergarten ☺ Kindergarten

Am Freitag, den 11.11.2016 fand unsere Martinsfeier statt. Das Wetter hat uns leider im Stich gelassen und wir konnten nicht wie gewohnt den Laternenzug auf der Straße machen. Kurz entschlossen verlegten wir den Laternenzug in die mit vielen bunten Windlichtern stimmungsvoll geschmückte Kirche.

Wir sangen in der Kirche unsere Lieder und hörten die Martinsgeschichte. Anschließend gab es in der Kita noch ein kleines Büfett, das mit den mitgebrachten Köstlichkeiten der Eltern vom Elternbeirat bestückt wurde.

Vorstellung unseres neuen Elternbeirates

Rupprecht Doreen	(Vorsitzende)	Kiga
Truckenmüller Carolin	(Schriftführerin)	Krippe
Bova Nicole	(Schriftführerin)	Krippe
Hoffmann Isabel		Kiga
Hatvani Szabina		Kiga
Bae Yuri		Krippe
Uhl Tina		Krippe
Horyna Vero		Kiga

Wir danken den Mitgliedern für die Bereitschaft, sich zum Wohl der Kinder zu engagieren und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Ulrike Lutz

Katholisches Pfarramt St. Kunigund

Scharrerstr. 32, 90478 Nürnberg Tel. (0911) 9 49 67-0 / Fax: (0911) 9 49 67-50
e-mail: st-kunigund.nuernberg@erzbistum-bamberg.de
Internet: <http://www.sankt-kunigund.de>

Kath. Kirchenstiftung Sparkasse Nürnberg IBAN: DE80760501010001151439
BIC: SSKNDE77XXX

Pfarrer:	Georg Schneider , Pfarramt St. Stefan Tel. (0911) 40 69 55
Pfarrvikar:	P. Herbert Gimpl MCCJ (über Pfarrbüro St. Kunigund)
Diakon:	Benedikt Cupok – Mobil 0160 - 94 80 17 36
Pastoralreferent:	Branko Brčinović - Tel. 949 67-0 (Sprechstd.: Do 16.00 – 18.00 Uhr)
Pfarrsekretärin:	Hildegard Mosandl-Rätz - Tel. (09 11) 949 67 -0
	Öffnungszeiten des Pfarrbüros Mo, Di, Fr 9.00 – 12.30 Uhr Mi, Do 15.00 – 18.00 Uhr
Mesner:	Heinrich Stanitzek - Tel. 941 88 34-12 (Sakristei)
Kindergarten:	Leiterin: Ulrike Lutz - Tel. 46 61 15 www.kindergarten-stkunigund.de
Pfarrgemeinderat:	Vorsitzender: Dr. Peter Bilek - Tel. 40 80 94
Kirchenpfleger:	Herbert Janousch - Tel. 46 18 46
Krankenpflege-Verein:	Einsatzleitung Caritas-Sozialstation - Tel. 26 98 92

Schwarzenberg

Alle Jahre wieder schön: Ökumenische Familienfreizeit Schwarzenberg



„Schwarzenberg“ – hinter diesem schlichten Ortsnamen verbirgt sich mehr als nur ein franziskanisches Bildungshaus. Da leuchtet ein ganzes Kaleidoskop bunter Bilder von gelebter Gemeinschaft, Gottvertrauen und konfessionsübergreifender Verbundenheit auf. Wir – das sind Familien, Paare und Alleinlebende, Junge und Alte aus den „Schwester-Gemeinden“ St. Kunigund und St. Peter.

Ein ganzes Wochenende lang haben wir uns einem religiösen Thema gewidmet, die franziskanische Gastfreundschaft und den herrlichen,

herbstlichen Steigerwald genossen. Den Lärm und die Hast der vergangenen Woche ließen wir am Freitagabend bei einer Lichterprozession durch den Kreuzgang hinter uns zurück, um in die innere und äußere Ruhe des Klosters einzutauchen.

„Zum Ein-Klang finden – mit sich – miteinander – mit Gott“, so hieß das diesjährige Thema. Gemeinsam mit Pater Josef stellten wir uns unter anderem der Frage, welche verschiedenen Wirkungen Musik auf uns haben kann. Was ist meine Lieblingslied, meine Lieblingsmelodie und gibt es einen Leit-Ton in meinem Leben? Wie kann ich zum Einklang finden mit mir – mit Gott? Dazu passte das Singen – einstimmig, mehrstimmig oder im Kanon – in gemeinsamer Runde ganz wunderbar. Aber auch der ruhige Spaziergang im sonnenbeschienenen Klostergarten.

Während die Erwachsenen sich in Gesprächsrunden tragen, wurden die Kinder liebevoll von Schwester Luitgard und Peter Lewkulitsch betreut.

Alle gemeinsam genossen wir am Samstagnachmittag die Herbstsonne bei einem Spaziergang rund um das Klosterdorf. Abends wurde nach Herzenslust mit Glück und Geschicklichkeit gespielt, gekartelt und gekniffelt, gebastelt und gemalt. Die Erwachsenen saßen noch lang bei einem guten Glas und guten Gesprächen im Klosterkeller. So schnell verging die Zeit.

Am Sonntagvormittag brachten die Kinder beim gemeinsamen Gottesdienstbesuch in der Klosterkirche Bilder und Symbole zum Thema Einklang zum Altar. Danach haben wir noch dem Klang des Sonnengesangs des heiligen Franziskus auf Italienisch gelauscht.

Aus dem Wochenende heraus und doch nicht verlassen gingen wir mit dem wunderbaren Segenslied von J.M. Roth: „Beschirmt, geschützt, in deiner Hand, gehen wir getrost in ein neues Land“. Dieses Lied hat uns vom letzten Jahr hierher als „Schwarzenberg-Lied“ begleitet und wird uns auch weiterhin begleiten – bis zum nächsten Herbst wieder in Schwarzenberg!

Agnes Scholla

Adveniat-Aktion 2016

Liebe Schwestern und Brüder,

„Gott der Armen, hilf uns, die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde, die in deinen Augen so wertvoll sind, zu retten.“ – So betet Papst Franziskus am Ende seiner Enzyklika *Laudato si'*. Dieses Gebet rüttelt auf: Es appelliert an unsere Verantwortung für die Ärmsten der Armen.

Daran werden wir auch an Weihnachten erinnert: Denn das Fest der Mensch-werdung Gottes ermutigt uns, alle Menschen, besonders die Verlassenen und Vergessenen, mit den liebenden Augen Gottes zu sehen.

Mit der diesjährigen Weihnachtsaktion bringt uns das Hilfswerk ADVENIAT die Amazonas-Region nahe. Dort tritt die Kirche für die Rechte und die Lebenschancen der Indigenen ein. Sie gehören zu den Verlassenen und Vergessenen unserer Tage.

Mit der ADVENIAT-Kollekte an den Weihnachtstagen können wir Verantwortung übernehmen und die Arbeit der Kirche für die Indigenen in Südamerika unterstützen.

Tun wir dies mit unserem Gebet und unserer großzügigen Spende!

Fulda, den 22. September 2016

Für das Erzbistum Bamberg

+ Ludwig Schick

Projekt Zukunft

St. Kunigund Projekt Zukunft

IBAN DE45760501010004524953 BIC: SSKNDE77XXX

Kontostand **€ 3.053,00**

Allen Spenderinnen und Spendern sage ich ein herzliches Vergelt's Gott!
Zugleich bitte ich weiterhin um Ihre Spendenbereitschaft, damit der jährliche Gemeindebeitrag von € 12.000,- für unser Personal (Pfarrsekretärin, Mesner, Kirchenmusiker) erreicht wird.

Ihr Pfarrer Georg Schneider

Termine in St. Kunigund

So	27.11.	19:00	Meditation im Combonihaus (jeden So)
Di	29.11.	19:00	Filmforum unter der Leitung von P. Herbert
Fr	02.12.	15:00	Krippenspielprobe (jeden Freitag bis Weihnachten)
		16:00	Gruppenstunde der Minis und Jugend (jeden Fr)
Sa	03.12.	7:00	Rorate-Gottesdienst zum Advent, anschl. Frühstück im Combonisaal
So	04.12.	17:00	„Besinnliche Adventsmusik“ präsentiert vom Projektchor Nürnberg, unter der Leitung von Michaela Schliederer s. Artikel
Mo	05.12.	19:30	Frauenkreis: „Adventsfeier mit Geschichten in fränkischer Mundart“
Di	06.12.		Kita: Der Nikolaus kommt
		14:00	Club 60 plus: Adventsfeier
Do	08.12.	17:00	Erstkommunionvorbereitung
So	11.12.	10:30	Familiengottesdienst mit Kinderkirche , anschließend Sonntagstreff im Combonihaus
Mi	14.12.	18:30	Bußgottesdienst in der Kirche , anschl. Weihnachtsfeier der Pfarrhelferinnen und Pfarrhelfer im Combonisaal
Fr	16.12.		Kita: Weihnachtsfeier in den Gruppen
Sa	17.12.	7:00	Rorate-Gottesdienst zum Advent, anschl. Frühstück im Combonisaal

Vorankündigung

Di	20.12.	14:00 Uhr	Club 60 plus: Weihnachtsfeier mit Richard Müller
Sa	24.12.	16:00	Kindermette mit Krippenspiel
		22:00	Christmette
So	25.12.		Weihnachten
		8:30	Eucharistiefeier
		10:30	Familiengottesdienst
Mo	26.12.		Heiliger Stephanus u. 2. Weihnachtsfeiertag
		8:30	Eucharistiefeier
Fr	06.01.	10:30	Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

Caritasspende Herbst 2016

Bei der Herbst –Caritassammlung 2016 wurden **2.723,76 €** gespendet.
Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Redaktionsschluss

**Annahmeschluss für den Pfarrbrief Nr. III/2016
ist Mittwoch, der 30. November 2016.**